

# Allgemeine Handreichung zum Unterrichtsmaterial

## Hintergrund

Städte stehen vor großen Umbrüchen und Herausforderungen. Wollen sie ihre Zukunftsfähigkeit sichern, müssen sie innovative Antworten auf verschiedenste Fragen finden. Zum Beispiel: Wie werden wir als Stadt klimaneutral? Wie sehen nachhaltige Lösungen für Wohnen, Arbeiten und Mobilität aus? Wie lassen sich Technologien zur Digitalisierung und Vernetzung nutzen, um das Leben der Menschen zu verbessern? Um auf all diese Fragen die passenden Antworten zu finden, braucht es mehr als ein paar kluge Köpfe in der Verwaltung. Es braucht die Kreativität und die Teilhabe der gesamten Stadtgesellschaft. 2019 wurde in Bielefeld das Projekt Open Innovation City initiiert, das genau diesen Ansatz fördert und allen Akteur:innen die Möglichkeit zur Partizipation bietet.

## Warum gehört das Thema in den Unterricht?

Jugendliche und junge Erwachsene sind schon allein deshalb wichtige Akteur:innen innerhalb der Stadtgesellschaft, weil sie in den Städten der Zukunft leben werden. Umso wichtiger ist es, sie dafür zu sensibilisieren, dass sie die Entwicklung ihrer Stadt aktiv mitgestalten können. Das Unterrichtsmaterial Open Innovation City School unterstützt hierbei in mehrfacher Hinsicht. Die Schüler:innen bekommen nicht nur einen Einblick in urbane Trends und lernen die Bereiche bzw. Akteur:innen der Stadtgesellschaft kennen. Sie kommen auch selbst ins Handeln, indem sie konkrete Herausforderungen in der eigenen Stadt identifizieren und dazu passende Innovationen entwickeln. Idealerweise bis hin zur tatsächlichen Umsetzung.

## Wie lässt sich das Unterrichtsmaterial Open Innovation City School nutzen?

Das Material ist im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung fächerübergreifend konzipiert und bietet damit sowohl im Fachunterricht als auch für fächerverbindende Projekte viele Anknüpfungspunkte. Durch den modularen Aufbau sind Sie bei Art und Umfang der Unterrichtsgestaltung flexibel. Eine Einzel- oder Doppelstunde zum Thema ist genauso möglich wie eine komplette Unterrichtsreihe. Jedes Lernmodul enthält neben Material für die Schüler:innen eine separate Handreichung mit Lehrkraft Hinweisen sowie Angaben zu Zeitrahmen, Sozialform und möglichen Differenzierungen.



Mehr zu Open Innovation City und zu den Ursprüngen des Ansatzes finden Sie auf [openinnovationcity.de](https://openinnovationcity.de)

# Das Material in der Übersicht

Ihnen stehen insgesamt zehn Module zur Verfügung, die Sie je nach Belieben, Schwerpunkt und gewünschtem Unterrichtsumfang kombinieren können. Wir empfehlen, aus jeder Phase mindestens ein Modul auszuwählen. Im Idealfall nehmen Sie sich genug Zeit, um die Grundlagenmodule 1 bis 3 in den Unterricht zu integrieren und durch weiterführende Module in die Tiefe zu gehen. Modul 4 und/oder 5 sollte(n) immer dabei sein, weil hier Kernaspekte einer Open Innovation City vermittelt werden.

PHASE 1: WISSEN 	AUFGABE/METHODEN	MATERIAL
<b>Modul 01:</b> Infos über Textlektüre erarbeiten	Verständnisfragen zu einem Erläuterungstext zu Open Innovation City	Infotext und Fragen
<b>Modul 02:</b> Welche Trends zeigen sich in unserer Stadt und welche Herausforderungen hängen damit zusammen?	Umfragen in der Schule, auf der Straße oder im privaten Umfeld durchführen und auswerten	Allgemeiner Fragebogen und Fragebogen zu sieben Makrotrends
<b>Modul 03:</b> Akteur:innen ermitteln	Herausfinden, welche Akteur:innen aus der Stadtgesellschaft an der Planung und Umsetzung innovativer Stadtentwicklungsprojekte beteiligt sind, und ihre Rollen verstehen	Ökosystem-Karte zur Visualisierung und Zuordnung verschiedener Akteur:innen
PHASE 2: IDEEN 		
<b>Modul 04:</b> Verbesserungsvorschläge für die Stadt entwickeln	Mittels verschiedener Kreativmethoden Ansätze für Innovationen entwickeln, mit denen Herausforderungen in der eigenen Stadt gelöst werden können	Erläuterung Walt-Disney-Methode und 25/10 Crowdsourcing, Vorlagen zu Innovations-ABC und Innovations-Bingo
<b>Modul 05:</b> Eine Idee ausarbeiten	Fiktive Person entwerfen, die eine ausgewählte Idee nutzt und von ihr profitiert. Anschließend Konkretisierung und Ausarbeitung der Idee mittels Product Vision Board	Vorlagen zu Persona-Erstellung und Product Vision Board
<b>Modul 06:</b> Verschiedene Perspektiven einnehmen	Round-Table-Diskussion, in der die Schüler:innen die Rolle verschiedener zuvor mittels Persona-Erstellung definierter Akteur:innen der Stadtgesellschaft einnehmen	Steckbriefvorlage und Kurzbeschreibungen zu sechs Beispielakteur:innen
PHASE 3: EVALUIERUNG UND REALISATION  (erfordert die Durchführung mindestens eines Moduls aus Phase 2)		
<b>Modul 07:</b> Unsere beste Idee ermitteln	Zu maximal acht Ideen Kurzpräsentationen im Stil eines Elevator-Pitches ausarbeiten und abhalten. Ermittlung der besten Idee in Turnierform, bei der immer zwei Pitchteams gegeneinander antreten	
<b>Modul 08:</b> Expert:innengespräch organisieren und durchführen	Auswahl der Expertin bzw. des Experten und Kontaktaufnahme, Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens, Durchführung und Auswertung des Gesprächs	Planungs- und Auswertungsbogen
<b>Modul 09:</b> Social-Media-Kampagne	Initiierung und Begleitung eines Social-Media-Auftritts, um eine oder mehrere Ideen zu bewerben und zur Diskussion zu stellen	
PHASE 4: REFLEXION 		
<b>Modul 10:</b> Reflexionsfragen beantworten	Mittels zufällig auf der Website ausgespielter Fragen das Thema Open Innovation City samt Aufbereitung im Unterricht bewerten	Formulierte Fragen in quizähnlicher Aufmachung als Webformat